



Bulletin I-2026

Januar 2026

Liebe Ornithologinnen und Ornithologen

Das erste Bulletin dieses Jahres enthält folgende Themen:

- Protokoll der OAG-Tagung
- Ornithologischer Grundkurs 2026
- Avifauna St. Gallen-Appenzell – Erfasse mit uns die Vogelwelt!
- Kurs über Spechte in der Schweiz
- Aufruf Arbeitsgruppe Uhu

Protokoll der OAG-Tagung

Am 17. Januar 2026 fand die alljährliche OAG-Tagung mit ca. 130 Teilnehmer im Saal Brandis in Chur statt. Im Anhang finden Sie das Protokoll mit all den Themen.

Ornithologischer Grundkurs 2026

Der Natur- und Vogelschutzverein Heinzenberg/Domleschg organisiert einen ornithologischen Grundkurs. Tauchen Sie ein, in die spannende Welt der Vogelbeobachtung! Während fünf Theorieabenden lernen Sie rund 90 einheimische Vogelarten, ihre Stimmen und Lebensräume kennen. Bei Exkursionen üben wir das Gelernte in kleinen Gruppen im Feld. Eine Kursübersicht finden Sie in der beiliegenden Ausschreibung.

Avifauna St. Gallen-Appenzell – Erfasse mit uns die Vogelwelt!

BirdLife St.Gallen erfasst in einem Projekt die Vogelwelt in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wo seltene und schützenswerte Vogelarten noch vorkommen und so wichtige Grundlagen für den Naturschutz schaffen. Dafür suchen wir engagierte Freiwillige, die Freude an der Natur und Interesse an der Vogelwelt haben. Nähere Angaben finden Sie im beiliegenden Anhang.

Kurs über Spechte in der Schweiz

Die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden organisiert diesen Frühling einen Kurs über Spechte. Dieser vermittelt einen vertieften Einblick in die Bestimmung, die Lebensweise und die Ökologie der einheimischen Spechte. Vorkenntnisse (Niveau FOK o.ä.) sind von Vorteil, aber nicht

Voraussetzung. Der Kurs beinhaltet einen Theorieabend und eine Exkursion, bei welcher zwei Termine zur Auswahl stehen. Anmeldung bis **spätestens 1. März 2026** an melanie.paly@me.com oder 079 474 59 16. Genauere Informationen finden Sie im Anhang.

Aufruf Arbeitsgruppe Uhu

Patrick Marti, Christoph Meier, David Jenny

Seit 2013 werden besetzte Uhreviere im ganzen Kanton gezielt gesucht. Dank der engagierten Unterstützung von vielen Freiwilligen kennen wir die jüngere Entwicklung des Bündner Uhubestands bereits recht gut und wollen dieses Monitoring gemeinsam mit Ihnen fortführen. In den letzten Jahren hat sich eine deutliche Zunahme der besetzten Reviere gezeigt, besonders im Rheintal zwischen Fläsch und Chur. Es ist gut möglich, dass der Uhu sich nun auch langsam in Täler ausbreitet, wo er bis jetzt nur selten oder gar nicht vorkam.

Die Hauptsaison beginnt bereits: Von Januar bis Anfang April ist die Balz- und Gesangsaktivität der Uhus besonders ausgeprägt. Wir laden Sie herzlich ein, auch in diesem Jahr potenzielle Uhu-Standorte auf Rufe und Gesänge zu überprüfen. Die beste Zeit dafür liegt in der Abenddämmerung. Die Rufaktivität beginnt meist beim Eindunkeln, wenn die letzten Amseln und Singdrosseln verstummen und nimmt nach etwa einer Stunde deutlich ab. Detaillierte Hinweise zum Vorgehen finden Sie im Merkblatt auf der OAG-Website. Bitte melden Sie alle Begehungen auf www.ornitho.ch. Auch Begehungen ohne Uhu-Nachweis sind wertvoll bei der Auswertung. Melden sie solche ebenfalls mit dem Atlascode 99!

Falls Sie ein bestimmtes Gebiet regelmässig kontrollieren möchten oder gezielt noch wenig besuchte Standorte absuchen möchten, freuen wir uns über eine kurze Mitteilung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Patrick Marti: Patrick.Marti@vogelwarte.ch, Christoph Meier: meier-zwicky.malans@bluewin.ch, David Jenny: jenny.d@compunet.ch.

Falls Sie das Bulletin nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte bei Rita Rieder vom Bündner Naturmuseum rita.rieder@bnm.gr.ch oder 081 257 28 41.

Viel Spass im Freien!

Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden
Elena und Andreas Kofler
Christoph Meier-Zwicky